



Es braucht nur eine SMS: Erich Büsser (links) und Martin Beutler präsentieren das «Taxito»-System in Maladers. Bild Philipp Baer

«Als Erfolg wäre zu werten, wenn die 'Taxito'-Kunden jeweils nicht länger als fünf Minuten warten müssten.»

Erich Büsser
Amt für Energie und Verkehr

nicht gut ausgebaut. Wer gestern an die Pressekonferenz, die um 13.30 Uhr startete, mit dem öffentlichen Verkehr anreisen wollte, musste den Bus bereits um 12.05 Uhr in Chur nehmen – und war damit über eine Stunde zu früh in Maladers. Genauso erging es Büsser und seinem Team. «Wir haben selbstverständlich den ÖV benutzt und hier in Maladers zu Mittag gegessen.» Der Amtsvorsteher fügt an: «Das zeigt, dass es 'Taxito' braucht.»

Es ist kein «Mitfahrbänkli»

Dass «Taxito» aber nicht alternativlos ist, führt ein Beispiel aus dem Domleschg vor Augen. In Masein stehen seit gut einem Jahr zwei «Mitfahrbänkli» (Ausgabe vom 26. November). Wer auf diesem «Bänkli» sitzt, wird ohne Gebühr nach Thusis oder gar bis nach Chur mitgenommen.

«Taxito»-Gründer Beutler findet das «Mitfahrbänkli» an sich eine gute Idee. Er sieht aber Vorteile des «Taxito»-Systems. Erstens leuchtet auf der Anzeigetafel die Zieldestination auf und somit weiss der Fahrer direkt, wohin der Passagier fahren will. Zweitens müssen die «Taxito»-Kunden die Autonummer per SMS ans System schicken – das erhöht die Sicherheit der Kunden, weil «Taxito» weiss, bei wem sie eingestiegen sind.

Diese Woche startet die dreijährige Testphase des Mitfahrdienstes. «Als Erfolg wäre zu werten, wenn die 'Taxito'-Kunden jeweils nicht länger als fünf Minuten warten müssten», so Büsser.

Startschuss für das «ländliche Uber»

Die erste «Taxito»-Haltestelle in Graubünden steht. Das «Uber für das ländliche Gebiet» startet am Wochenende auf der Strecke Chur–Maladers.

von **Andri Nay**

Da steht sie also: die erste «Taxito»-Haltestelle im Kanton. «Taxito» ist ein von «ein paar Berner Kumpels» entwickelter Mitfahrdienst, wie Gründer Martin Beutler an der Pressekonferenz von gestern Nachmittag erklärte.

Das System funktioniert ganz simpel: Eine Frau wartet an der Haltestelle in Maladers. Sie schickt eine SMS. Sekunden später leuchtet die Destination «Chur» an der «Taxito»-Anzeigetafel auf. Ein Autofahrer nähert sich. Er hält an. Die Frau notiert sich die Autonummer und schickt sie per SMS an den Mitfahrdienst. Die Frau steigt

ein. Der ganze Vorgang dauert nicht einmal eine Minute.

So geschmiert lief es zumindest an der Vorführung des Systems von gestern. Wie gut es in der Realität funktioniert, wird sich ab Samstag zeigen – ab dann kann «Taxito» genutzt werden.

Für zwei Franken nach Chur

Die «Taxito»-Fahrt kostet zwei Franken. Davon gehen je ein Franken an «Taxito» und an den Fahrer, sofern dieser sich fürs System registriert hat. Die Registrierung ist jedoch nicht nötig, um «Taxito»-Kunden mitzunehmen. Falls der Fahrer nicht registriert ist, fließt der «Einfränker» an soziale Projekte in der Region, wie Beutler ausführt. «Vielleicht können wir mit

diesem Geld in Zukunft einen Jugendraum oder etwas Ähnliches in Chur oder Maladers finanzieren.»

Der Kanton unterstützt den neuen Mitfahrdienst. Er bezahlt die beiden «Taxito»-Anzeigetafeln bei der Haltestelle «Alte Post» in Maladers und beim Lindenquai in Chur. Damit läuft der «Taxito»-Dienst in einer ersten Phase ausschliesslich zwischen den beiden Orten Chur und Maladers. «Mit 'Taxito' will der Kanton den öffentlichen Verkehr stärken, indem zusätzliche Transportketten geschaffen werden», sagte Erich Büsser, Vorsteher des kantonalen Amtes für Energie und Verkehr.

Denn der öffentliche Verkehr zwischen Maladers und Chur ist derzeit

GKB Anlage-Fokus

Hoffen und Bangen im Handelsstreit

Daniel Lüchinger



Es war ein grossartiges Jahr für Aktien und normalerweise sollte die positive Saisonalität dafür sorgen, dass die Kurse gegen Ende Jahr nochmals zulegen können. Allerdings gibt es einen Elefanten im Porzellanladen: der anhaltende Handelsstreit zwischen den USA und China. So hatte die USA vor einigen Wochen weitere Strafzölle für chinesische Güter angekündigt. Diese sollen am 15. Dezember in Kraft treten. Seit der Ankündigung laufen die Spekulationen darüber, dass diese Zölle vermieden werden können und die USA mit China einen ersten Deal im Handelsstreit abschliessen. So wechseln sich fast täglich Meldungen ab, die über eine kurz bevorstehende Vertragsunterzeichnung und dann wieder über eine Verschiebung auf Ende 2020

oder gar einem gänzlichen Abbruch der Verhandlungen berichteten. Beide Seiten veröffentlichen gezielt Informationen, was zu einem permanenten Hin und Her in der Bewertung des aktuellen Stands der Handelsgespräche führt. Marktteilnehmern fällt es nicht leicht, in dieser Nachrichtenflut den Überblick zu behalten. Die wichtigste Frage an den Finanzmärkten lautet daher: Werden diese Zölle nun eingeführt oder nicht?

Schwankende Stimmung

Geht es um den Handelskonflikt zwischen China und den USA, braucht es jeweils nur wenige Stunden oder einen einzigen Tweet, um die Stimmung an den Aktienmärkten komplett zu drehen. News zum sogenannten «Phase one» Deal waren vergangene Woche wohl der hauptsächlichste Treiber für die Aktienmärkte. So hat alleine die Äusserung Trumps, dass eine Lösung im Handelskonflikt mit China wohl erst nach den Wahlen 2020 gefunden werden könnte, zu einem (kleinen) Ausverkauf an den Aktienmärkten

geführt. Der US-Aktienindex S&P 500 korrigierte in der Folge beispielsweise um über zwei Prozent. Kaum zu einer besseren Stimmung an den Aktienmärkten trägt die Information bei, dass Chinas Exporte unter dem Druck des Handelskriegs im November um 1,1 Prozent gefallen sind. Dies ist der vierte monatliche Rückgang in Folge. Experten hatten eigentlich einen Zuwachs erwartet.

Im nächsten Jahr finden die US-Präsidentenwahlen statt. Donald Trump schmückt sich gerne mit dem Einfluss der Entwicklung der Aktienmärkte. Diese alleine garantiert zwar noch keinen Sieg. Für eine Wiederwahl ist eine erfreuliche Entwicklung

«Der Handelskonflikt könnte nochmals für Unsicherheit an den Aktienmärkten sorgen.»

der Wirtschaft und der Aktienmärkte im nächsten Jahr jedoch beinahe eine Notwendigkeit. So wurde der amtierende US-Präsident in fünf von sechs Fällen, in welchen der Aktienmarkt im Wahljahr bis Ende Oktober eine negative Rendite erzielte, abgewählt.

Bessere Wirtschaftsindikatoren

Die Uhr tickt somit und der Handelskonflikt könnte dieses Jahr nochmals für Unsicherheit an den Aktienmärkten sorgen. Wir rechnen im Dezember nicht mit einem ersten Deal im Handelsstreit. Die US-Regierung wird jedoch einen Weg finden, die für Dezember angekündigten Zölle zu verschieben. Für das kommende Jahr stimmt uns positiv, dass sich die Wachstumsaussichten für 2020 eher aufhellen, sich die Wirtschaftsindikatoren verbessern und die Notenbanken expansiv bleiben.

* Daniel Lüchinger, Portfoliostrategie bei der Graubündner Kantonalbank

Eine Kooperation mit der Graubündner Kantonalbank

Blieben Sie tagsüber auf dem Laufenden

Online suedostschweiz.ch
Facebook Südostschweiz
Twitter @suedostschweiz

INSERAT

HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität		
Liter	2.12.19	9.12.19
500 – 1000	104.70	105.30
1001 – 2000	103.10	103.70
2001 – 3000	94.50	95.10
3001 – 6000	91.30	92.00
6001 – 9000	89.30	89.90
9001 – 14000	87.90	88.50

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard		
Liter	2.12.19	9.12.19
500 – 1000	106.70	107.70
1001 – 2000	105.10	106.10
2001 – 3000	96.50	97.50
3001 – 6000	93.40	94.30
6001 – 9000	91.30	92.30
9001 – 14000	89.90	90.90

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSVA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Wärme und Wohlbefinden!
0800 80 20 80
www.coop-heizuel.ch

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Bedrusstrasse 10 061 258 34 34

Die Eiskönigin 2 - Ein neues Abenteuer wartet. Die beiden Schwestern Anna und Elsa müssen erneut zusammenhalten und für einander einstehen.
14.00 2D Deutsch ab 6J

21 Bridges - Ein Detective macht in Manhattan Jagd auf einen Polizistenmörder und schliesst alle 21 Brücken die nach und aus Manhattan führen.
16.15 Deutsch ab 16J

Live aus dem ROYAL OPERA HOUSE LONDON
Coppélia - Ballett in zwei Akten von Ninette de Valois nach Lew Iwanow und Enrico Cecchetti, Musik Leo Delibes, 20.00 Ufföffnung, 20.15 Beginn der Live-Übertragung. Dauer: 2h30 (inkl. 1 Pause)

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Die Eiskönigin 2 - Ein neues Abenteuer wartet. Die beiden Schwestern Anna und Elsa müssen erneut zusammenhalten und für einander einstehen.
18.15 2D Deutsch ab 6J

Arthouse Kinofilm Montag und Dienstag The Lighthouse - Der erfahrene Tom und ein neuer Mitarbeiter treten eine vierwöchige Schicht als Leuchtturmwächter an. Mit Robert Pattinson und Willem Dafoe.
18.20 ab 14J

A Rainy Day in New York - Das romantische Wochenende eines jungen Paares in New York wird durch einen Filmgisseur gestört. Der neue Film von Woody Allen.
18.30 Deutsch ab 10J

Das perfekte Geheimnis - Drei Frauen, Vier Männer, Sieben Telefone. Und die Frage: wie gut kennen wir unsere Liebsten wirklich?
20.30 Deutsch ab 12J

La Belle Époque - Daniel Auteuil entdeckt durch eine Reise in die Vergangenheit, wie wunderbar aufgrund die Gegenwart sein kann.
20.30 Ffd ab 12J

Kore Normes - Alles ausser gewöhnlich - Bruno und Mark bilden junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen zu Betreuern aus, Komödie nach einer wahren Geschichte.
20.45 Ffd ab 12J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr besetzt sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbeschränkungen liegt bei der Begleitperson.